

OSTEREI À LA DALI



Foto privat: Dorsemagen

Salvador Dalí (1904 – 1989), der Künstler mit dem unverkennbaren Schnurbart, wurde unweit des Mittelmeers in der katalanischen Stadt Figueres geboren und gilt als der bekannteste Vertreter des **Surrealismus**. Surrealismus leitet sich von dem Begriff „sur-réalité“ ab, was „Überwirklichkeit“ bedeutet. Surrealistische Künstler beschäftigen sich mit Traumwelten, dem Fantastischen und Absurden. Also mit allem, was jeglicher Realität enthoben ist und unwirklich erscheint.

So malte Dalí rätselhafte Traumwelten, welche zum Beispiel weiche, fast dahinschmelzende Uhren oder Elefanten mit Stelzenbeinen zeigen. Dalí griff allerdings nicht nur zu Papier und Pinsel, sondern liebte es als Objektkünstler, gewöhnliche Dinge auf unerwartete Art und Weise zu verändern.

Das einzige surrealistische Museum weltweit, das „Teatre-Museu Dalí“ in Dalís Geburtsstadt, erregt schon von Weitem die Aufmerksamkeit der Besucher. Gigantische Eier krönen das Dach des Museums und Brötchen zieren die dunkelroten

Fassaden des Museums. Dalís Absicht war es, dass die Besucher nach dem Museumsbesuch das Gefühl haben, sich in eine Traumwelt begeben zu haben.

Wie wäre es mit einem selbstgestalteten XXL-Osterei inspiriert von Dalí?



Foto privat: Dorsemagen

Material:

Luftballon, Toilettenpapier, Wasser, wasserfeste Unterlage (z.B. Backblech), Glas, evtl. Sprühflasche

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

1. Puste einen Luftballon auf und stelle dir eine Schale mit Wasser bereit.
2. Reiße die Blätter einer halben Toilettenpapierrolle einzeln ab.

3. Platziere deinen Luftballon auf einem Glas und setze das Glas samt Luftballon auf eine wasserfeste Unterlage.
4. Nun kann es losgehen: Tauche die Toilettenpapierblätter vorsichtig in die Wasserschale und lege sie auf den Luftballon. *Alternativ kannst du auch einige Blätter Toilettenpapier auf den Luftballon legen und sie anschließend mit einer Sprühflasche befeuchten.*
5. Damit dein Ei eine gewisse Festigkeit erreicht, benötigst du circa fünf bis sechs Toilettenpapierschichten.
6. Lasse dein Ei zum Trocken auf dem Glas stehen. Damit es wirklich stabil ist, muss es gut durchgetrocknet sein, dies dauert mindestens 24 Stunden.
7. Schneide ein kleines Loch in den Luftballonknoten, wenn alle Toilettenpapierschichten gut getrocknet sind. Das Loch kannst du, wie in den oberen Arbeitsschritten beschrieben, mit Toilettenpapierblättern schließen.

Tipp: Wenn du dein Osterei farbig gestalten möchtest, kannst du das noch nasse Ei mit Wasserfarbe bemalen. Durch das nasse Toilettenpapier werden die Farben ineinander verlaufen und interessante Farbverläufe entstehen.

Viel Spaß!



Foto privat: Dorsemagen



Weitere kreative Projekte, Spaß und Abwechslung findest du hier:



Literaturnachweis:

Angela Wenzel, Die rätselhafte Bilderwelt des Salvador Dalí, München 2003.